

Waisenhaus „Bon Samaritain“ in Babété/Kamerun

Liebe Freunde des Waisenhauses „bon samaritain“ in Babété/ Kamerun

Auch diesen Brief möchte ich mit etwas Persönlichem beginnen:

Am 24. Juni 2014 ist unser zweites Kind, Maurice Elija auf die Welt gekommen. Er ist nun bereits sieben Monate alt und ein richtiger Sonnenschein. Die Geburt und das Leben mit unseren zwei Kindern erfüllen uns mit so viel Freude, aber lassen uns auch immer wieder an die Kinder denken, die es nicht so schön haben wie unsere. An die Kinder, welche beispielsweise in Babété leben, keine Eltern haben, ihre Wurzeln nicht kennen und keine elterliche Liebe und Fürsorge erfahren. Es tut weh, an solche Kinder zu denken und um so mehr ist es uns ein Anliegen, diese Kinder zu unterstützen.



Zur Zeit weilt die ehemalige Mutter Oberin, Mère Joséphine, in der Schweiz. Sie durfte auch an der Taufe von Maurice dabei sein, was uns besonders ehrte.

In Kamerun läuft im Moment alles rund. Den 19 Kindern geht es gut und sie sind wohl auf. Davon sind 12 Jungs und 7 Mädchen von 1 bis 9 Jahren. Gracia und Benoît sind die Ältesten und nehmen ihre Rolle als grosse Geschwister gut wahr. Vor allem Gracia ist sehr bemüht um ihre

kleineren „Geschwister“ und kümmert sich rührend um sie.

Im Ganzen konnten bereits 7 Waisen- oder Halbwaisenkinder zurück in ihre Familien integriert werden. Die anderen Kinder leben nach wie vor im Waisenhaus „bon samaritain“ und werden von den Pflegemüttern betreut. 15 der 19 Kinder besuchen bereits die Schule.

Unsere Unterstützung gilt nach wie vor dieser Kinder, die ihr tagtägliches Leben unter erschwerten Bedingungen, ohne Eltern und Geschwister, ohne Leben in

ihrer Familie, bewältigen müssen. Dank unserer Unterstützung müssen die Kinder keinen Hunger erleiden, können die Schule besuchen und seit einiger Zeit wurden



auch keine grossen, medizinischen Vorfälle gemeldet.

Die Pflagemamas arbeiten rund um die Uhr bei und mit den Kindern. Ihnen gilt unser spezieller Dank, denn diese Arbeit (das ist einem nun mehr denn je bewusst, wenn man eine eigene Familie und kleine Kinder hat) ist unbezahlbar...

An dieser Stelle möchten wir Euch unseren grossen Dank aussprechen für eure Treue und euer Vertrauen und natürlich die grosse finanzielle Unterstützung. Wir wünschen euch in diesem neuen Jahr Gesundheit, Glück und dass wir nie vergessen, wie gut wir es hier eigentlich haben.

Ganz liebe Grüsse aus Kamerun und der Schweiz und bis bald

der Verein „Babété“, die Schwestern des Klosters St. Benoît und eure Verena